An die Prioritätenbesitzer der Dux-Bodenbacher Eisenbahn.

In der am 25. April l. J. stattgefundenen Generalversammlung der Prioritätenbesitzer der Dux-Bodenbacher Eisenbahn, in welcher ein Kapital von 5,467,300 Mark vertreten war, wurde folgende Resolution gefaßt:

Resolution.

Die heute in Dresden tagende Versammlung der Besitzer von Prioritäts-Obligationen der Dux-Bodenbacher Eisenbahn genehmigt die von dem am 11. April 1877 in Dresden gewählten provisorischen Comité beim Curator und Verwaltungsrathe der Dux-Bodenbacher Eisenbahn und bei deren zuständiger Gerichtsstelle in Leitmeritz eingelegten Proteste und Verwahrungen und beauftragt das von ihr heute gewählte Actionscomité, ihre Interessen fernerhin nach jeder Richtung hin zu vertreten, sowie besonders

I. dahin seine Thätigkeit zu richten, daß das den Herren Kramer, Klett u. Co. eingeräumte Vorzugsrecht anzufechten versucht, übrigens aber eventuell auf Grund der für diese Herren eingetragenen Hypothek eine consolidirte Anleihe creirt werde, indem Schuldverschreibungen mit einer 6proc. Goldverzinsung ausgegeben werden;

II. für Beschaffung derjenigen Geldmittel Sorge zu tragen, welche nach dem vom Comité unter Zuziehung technischer Sachverständiger angestellten Erörterungen zur Reconstruction der Bahn unbedingt nothwendig sind.

Diese auf einige Jahre zu vertheilenden Ausgaben sollen zum Theil aus dem laufenden Betriebe und nur zum Theil in Form einer schwebenden Schuld beschafft werden;

III. dahin zu wirken, daß den Prioritätenbesitzern auch während der Dauer der Reconstructionsarbeiten soviel an Zinsen gezahlt werde, als nach Abzug der zu diesen Arbeiten präliminirten Mittel vom Reinerträgnisse übrig bleibt, wobei den Prioritätenbesitzern I. Emission 1 Proc mehr als denen II. und III. Emission verwilligt werden soll;

IV. dahin zu wirken, daß nicht eher an die Actionaire eine Dividende ausgezahlt werden darf, bis die vollen rückständigen Zinsen an die Prioritätenbesitzer nachgezahlt sein werden;

V. sobald die Verhältnisse es gestatten, eine Finanzgruppe aufzusuchen, die eine vollständige Sanirung der Bahn auf Basis einer Zinsreduction der Prioritäten nach Maßgabe von nicht über 1 Proc. der ersten, von 2 Proc. der zweiten und von 2½ Proc. der dritten Emission, und unter anderweitiger Entschädigung derselben für den ihnen entzogenen Zinsgenuß, übernehmen solle;

VI. vor allem Andern dahin zu wirken, daß dem Verwaltungsrathe aus den Prioritätenbesitzern bis auf Weiteres ein Beirath beigegeben werde, der auch den Sitzungen des Verwaltungsrathes beizuwohnen und gegen dessen Beschlüsse, soweit sie die Interessen der Prioritätenbesitzer berühren, sein Veto einzulegen berechtigt sein soll;

VII. die durch die Agitation entstehenden und bereits entstandenen Kosten, außer welchen weitere Kosten den Prioritätenbesitzern nicht angesonnen werden dürfen, auf die einzelnen hinterlegten Obligationen derart zu vertheilen, daß dieselben die Höhe von 15 Pf. pro 300 Mark des Nominalbetrages in keinem Falle übersteigen sollen;

VIII. einer später einzuberufenden Generalversammlung der Prioritätenbesitzer den Erfolg der Bemühungen mitzutheilen, weshalb die Versammlung es für im höchsten Grade wünschenswerth erklärt, daß die Prioritäten bis dahin bei der Dresdner Bank deponirt bleiben.

Nur durch Vertretung der Majorität des circa 22 Millionen Mark betragenden Prioritätencapitals erwartet das in der Generalversammlung vom 25. April l. J. gewählte Comité einen Erfolg der ihm vorgezeichneten Schritte und es ergeht daher die Aufforderung an diejenigen Prioritätenbesitzer der Dux-Bodenbacher Eisenbahn, welche ihre Stücke bis jetzt noch nicht deponirt haben, solche bis zum 15. Mai d. J.

bei der Dresdner Bank in Dresden,
: : Leipziger Discontogesellschaft in Leipzig,
: dem Berliner Bankinstitute Joseph Goldschmidt & Co. in Berlin

ohne Talons und Coupons zu deponiren.

Gleichzeitig fordern wir zur Errichtung von Local-Comitéen auf, welche die Einsammlung der Stücke und deren Zusendung an die Depotstellen übernehmen, wobei wir bemerken, daß Depositenscheine über die bei der Reichsbank, bei der Sächsischen Bank und deren Filialen, bei einem Notar oder bei einer Gerichtsbehörde hinterlegten Obligationen als Vertretungslegitimationen dem unterzeichneten Comité, zu Händen der Dresdner Bank in Dresden zugesandt werden können.

Dresden, den 27. April 1877.

Das Comité zur Wahrung der Interessen der Dux-Bodenbacher Eisenbahn-Prioritätenbesitzer.
J. A.
Advocat Dr. **Rudolph,** Syndicus.

Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Verein.

Die Actionaire des überschriebenen Vereins werden hierdurch aufgefordert, auf die Interimsscheine der Actien S. IV

die XI. Einzahlung mit ℳ 30. den 1. und 2. Juni 1877

an den Zahlungsstellen des Vereins:

Allgem. Deutsche Creditanstalt in **Leipzig** und **Dresden,**
Herrn **Ludwig Gumpel** in **Leipzig,**
Herren **Heutschel & Schulz,**
Herrn **C. Wilh. Stengel** und
Zwickauer Bank in **Zwickau**

zu leisten. Die Interimsscheine werden, da der Umtausch derselben gegen Actien erst später erfolgen kann, mit **„Volleingezahlt"** abgestempelt.

Für später als an genannten Tagen erfolgende Einzahlungen sind außer 10 % Conventionalstrafe 6 % Verzugszinsen zu vergüten.

Zwickau, den 1. Mai 1877.

Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Verein.
Der Director: Dr. **Schurtz.**

Binnen Kurzem erscheint
im Verlage von Walter Wigand's Buchdruckerei:

Leipziger Theaterfrage,

herausgegeben vom

Verein der Theaterfreunde.

Inhalt: 1) Antwortschreiben des Rathes der Stadt Leipzig auf die im Februar 1877 überreichte Petition von 326 Leipziger Einwohnern, die jetzigen Theaterzustände betreffend.
2) Beleuchtung der Leipziger Theaterzustände unter der Direction des Herrn Dr. Förster.

Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Fortbildungsanstalt

für junge Leute aus dem Handels- und Gewerbestande.

Die Aufnahme neuer Schüler findet noch bis Anfang nächste Woche statt. Prospecte gratis. R. Rost, Brühl 16, II.

Fortbildungsschule

für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende.

Anmeldungen für den Abendcursus im Sommerhalbjahre werden noch bis zum 7. Mai a. c. im Schullocale Hainstrasse 7, im Stern, Hof rechts 1. Etage, von 11—12 Vorm. und 4—5 Uhr Nachm entgegengenommen. Prospecte gratis. **Unterrichtszeit:** Abends von 7—9 Uhr. **Unterrichtsfächer: Kaufm. Rechnen, Wechselkunde, Handelscorrespondenz, einf. u. dopp. Buchhaltung, Stenographie u. Kalligraphie.**

Theilnahme an einzelnen Fächern bei mässigem Honorar gestattet. **G. Doenges,** Dir.

Kindergarten.

Anmeldungen von Kindern (von 2½—6 Jahren alt) nehmen wir jederzeit entgegen.

Junge Mädchen,

welche sich der **Kindergärtnerei** widmen wollen, finden gründliche Unterweisung in der Anstalt der Unterzeichneten.

Thekla Richter, Inselstraße 16.
Adelma Scheibe, Lortzingstraße 4.
Fr. Clara Stade, Poniatowskystraße 10b.

Die Saison des

Königlichen Soolbades Elmen (Salze)

an der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn bei Schönebeck und Gross-Salze gelegen, währt vom 15. Mai bis 15. September.

Der Ruf des neuerlich erweiterten und verschönerten, hauptsächlich von **Scrophel-, Rheumatismus-** und **Nerven-**Leidenden besuchten Bades, gründet sich auf die Benutzung der starken Soole, der bromreichen Mutterlaugen und der von der Gradirung ausströmenden gesunden Luft.

Brunnenkuren und Schweizer Molken nach Vorschrift.

Auskunft über Wohnung, Taxen, Pensionen für Kinder etc. ertheilt die Königliche Bade-Inspection.

Schönebeck, im März 1877.

Königliches Salz-Amt.

Leipziger Hypothekenbank.

Hypotheken-Forderungen einschließlich Tilgungsfonds		**815,100 ℳ**
Hypothekenbankscheine im Umlauf: Ser. B.	**180,600 ℳ**	
„ C.	**456,750 „**	
auslösbare „ C.	**75,750 „**	**713,100 ℳ**

Leipzig, am 30. April 1877.

Leipziger Hypothekenbank.
Zinkeisen.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- und Landtransport in Dresden.

Gemäß Beschluß der **sechszehnten ordentlichen General-Versammlung** vom 25. April 1877 ist die Dividende auf **50 % = 150 Mark pr. Actie** festgesetzt worden, deren Einziehung gegen den Dividenden-Coupon Nr. 6 für 1876 bei folgender Bankstelle erfolgen kann:

Becker & Co. in Leipzig.

Dresden, den 25. April 1877.

Die Direction.
Pfähler.

Transatlantische Güterversicherungs-Gesellschaft in Berlin.

Gemäß Beschluß der **sechsten ordentlichen General-Versammlung** vom 24. April 1877 ist die Dividende auf **16⅔ % = 50 Mk. per Actie** festgesetzt worden, deren Einziehung gegen die Dividenden-Coupons Nr. 1 und 5 für 1876 bei folgender Bankstelle erfolgen kann:

Becker & Co. in Leipzig.

Berlin, den 25. April 1877.

Die Direction.
Pfaehler.

Comptoir: Neukirchhof 10 bei **Moritz Ritter.**

„Pietät",

Annahme: Querstraße 36 bei **Rob. Müller.**

Beerdigungsanstalt für Leipzig und Umgegend, empfiehlt sich bei vorkommenden Trauerfällen zur geneigtesten Berücksichtigung und zur coulantesten Ausführung der Leichenconducte in der elegantesten bis zur einfachsten Art, nach feststehendem Tarif. **D. V.**

Liebig's Kumys-Extract

ist nach neuesten Forschungen medic. Autoritäten **alleiniges, sicheres, diät. Radical-Mittel** bei: **Halsschwindsucht, Lungenleiden** (Tuberculose, Abzehrung, Brustkrankheit), **Magen-, Darm-** und **Bronchial-Katarrh** (Husten mit Auswurf), **Rückenmarksschwindsucht, Asthma, Bleichsucht, allen Schwächezuständen** (namentlich nach schweren Krankheiten). Kisten von 5 Flacon an à Flacon 1½ ℳ excl. Verpackung versendet mit Gebrauchsanw. und ärztl. Brochüre über Kumys-Cur Hartung's Kumys-Anstalt, Berlin, Berläng. Genthiner Str. 7. — **Wo alle Mittel erfolglos, mache man vertrauensvoll den letzten Versuch mit Kumys.**

Oel-Kautschuck-Lack

aus der Fabrik von *C. F. Dehnicke,* Berlin.

Dieser vorzügliche **Lack** eignet sich zu jedem Anstrich, seiner großen Haltbarkeit wegen vorzugsweise zum **Anstrich der Fußböden.** Derselbe trocknet in ca. 2 Stunden hart und hinterläßt einen schönen, gegen Nässe stehenden Glanz.

Preis pro Pfund 1,20 Mark incl. Flasche.

Wir halten davon stets Lager und empfehlen diesen Lack bestens.

Aumann & Comp., Neumarkt 6.

Hierzu fünf Beilagen.